Pressemitteilung der GRÜNEN Fraktion in der Bezirksversammlung Hamburg-Nord
Bussestraße 1, 22299 Hamburg | Tel. 040 5117919 | fraktion@galnord.de

30. Oktober 2012

Grüne Offensive für Verkehrsberuhigung und -sicherheit in Groß Borstel
Werner-Boelz: Verkehrslärm muss reduziert werden

Mit Maßnahmen wie der Umlenkung von Schwerlastverkehr, einer Temporeduzierung sowie der Förderung des Radverkehrs wollen die GRÜNEN im Bezirk Nord für mehr Verkehrsberuhigung in Groß Borstel sorgen. Ihre entsprechenden Anträge wurden gestern im Regionalausschuss Fuhlsbüttel-Langenhorn beschlossen.

Im Einzelnen soll der Schwerlastdurchgangsverkehr von der Borsteler Chaussee ferngehalten und um Groß Borstel herumgeleitet werden soll. Gleiches soll auch für die Wohnstraßen Spreenende und Weg beim Jäger geprüft werden. Ebenfalls auf Antrag der GRÜNEN fordert der Ausschuss eine nächtliche Reduzierung der Geschwindigkeit auf 30 km/h für die Straßen Borsteler Chaussee, Spreenende und Weg beim Jäger. Auf Grund eines interfraktionellen Antrages wurde auch die generelle Einführung von Tempo 30 auf der Borsteler Chaussee zur Herstellung der Schulwegsicherheit im Umfeld der Carl-Goetze-Schule beschlossen.

Erfolgreich waren die GRÜNEN auch mit ihrem Ansinnen, prüfen zu lassen, inwieweit es möglich ist, auf der Straße Spreenende einen abmarkierten Radfahrstreifen auf der Fahrbahn anzubringen.

Michael Werner-Boelz, Vorsitzender der GRÜNEN Bezirksfraktion Nord: *„Groß Borstel ist von Verkehrslärm besonders betroffen: Hier arbeiten mehr Menschen als im Stadtteil wohnen, es gibt starken Durchgangsverkehr, dazu spüren die Anwohnerinnen und Anwohner den Lärm von Flughafen und Güterumgehungsbahn. Wir hoffen, dass wir mit unseren Initiativen für eine spürbare Entlastung vom Verkehrslärm sorgen können. Nun sind Verkehrsbehörde, Polizei und Bezirksamt gefordert, den politischen Willen der Bezirksversammlung umzusetzen.“*

Zum Hintergrund:

Im zwischen Ring 2 und Flughafen gelegenen Stadtteil Groß Borstel gibt es mehr Arbeitsplätze als Einwohner. Gleichzeitig ist Groß Borstel der einzige Stadtteil im Bezirk Hamburg-Nord, der nicht über eine Schienenanbindung an das ÖPNV-Netz verfügt. Damit verbunden sind erhebliche verkehrliche Belastungen für den Stadtteil.

Verkehr ist eine erhebliche Ursache für die städtische Lärmbelastung. Verkehrslärm kann dabei starke Gesundheitsbeeinträchtigungen nach sich ziehen. Insbesondere in den Nachtstunden kann Lärm gesundheitsgefährdende Ausmaße annehmen.

Anlagen

- Vier Anträge der GRÜNEN
- Bild des Fraktionsvorsitzenden Michael Werner-Boelz (GRÜNE Nord) online:
  www.galnord.de/userspace/HH/galnord/Bilder/Fraktion/Abgeordnete/11Bilder/werner-boelz_michael_2011_presse_c_GAL_NORD_4c.jpg